



Förderverein Mabuhay Palawan e. V.

Kleinfelderstr. 36/1

71711 Steinheim / Kleinbottwar

Tel. 0 71 48 / 929 23 98

Spendenkonto:

IBAN: DE25 6029 1120 0047 8890 04

BIC: GENODES1VBK

Volksbank Backnang

Liebe Freunde unseres Fördervereins,

Kleinbottwar, Dezember 2016

ein *spannendes Jahr* liegt hinter uns, und zum Jahresende möchten wir Euch einige Highlights davon berichten:

News aus Palawan:

Mit großer Hoffnung, endlich jemand gefunden zu haben, der sich vollzeitlich für unser Projekt einsetzt, haben wir Euch Pastor Roel Daborbor letztes Jahr vorgestellt. Seit Januar 2016 arbeitet Pastor Roel nun als Koordinator und „All-Round-Talent“ für uns vor Ort. Er ist sehr engagiert und hoch motiviert bei allem, was er anpackt. Gleich im Februar wurde unter seiner Leitung das Wohngebäude (auch Dormitory genannt) komplett renoviert. Bedingt durch das tropische Klima und die überaus aktiven Termiten, die es in den Philippinen wohl überall gibt, musste die Holzhütte bis auf die Grundbalken zerlegt und anschließend wieder mit neuem Material aufgebaut werden. Man könnte es auch als Neubau bezeichnen! Da die Erneuerung umfangreicher war, als ursprünglich geplant, hat es leider auch mehr gekostet, aber glücklicherweise hatten wir dafür noch genug Reserven.



Im Februar kamen auch die Seepakete mit den Weihnachtsgeschenken an. Leider wieder etwas verspätet, aber die Kinder haben sich trotzdem riesig gefreut! Diesmal durften sie sogar selbst die Kisten auspacken und staunen, was da so alles drinsteckte. Bestimmt gab's noch eine lustige Modenschau, als die Kinder und Mitarbeiter die Kleidungsstücke anprobiert haben, die wir immer als Material zum Vollstopfen der Kiste verwenden.

Monatelang hat Pastor Roel auch intensiv an den bürokratischen Anforderungen unseres Partnervereins auf den Philippinen gearbeitet, da wir den Verein komplett neu gründen mussten. Hierbei waren viele Behördengänge notwendig. Wir sind sehr dankbar,

dass alles gut geklappt hat, was in den Philippinen (leider) gar nicht selbstverständlich ist! Der neue Verein heißt: „Tabang et Ingasi“, das ist Palawano Dialekt und heißt übersetzt „wunderbarer Segen“. Möge dieses Wort auch wahr werden und dieser neue Verein allen Beteiligten zum Segen dienen!

Ende März haben 8 unserer Schüler die Grundschule mit der 6. Klasse erfolgreich abgeschlossen. Ein sehr wichtiger Lebensabschnitt! Deshalb wurde dieser Tag auch gebührend gefeiert, als Schulabschlussfeier im Schulhof und anschließend mit unseren Mitarbeitern. Seit Juni haben wir deshalb nun 6 neue High School-Schülerinnen. Die anderen beiden haben sich verliebt und wollen in nächster Zeit heiraten. Das ist zwar immer schade, wenn junge Leute aus der Schule aussteigen, aber wir können die Kultur der Palawanos nicht einfach ändern. Die Teenager sind aus Palawano Sicht im heiratsfähigen Alter und wir sollten ihren Willen respektieren. Immerhin haben sie die Grundschule geschafft und die wichtigsten Dinge gelernt.

Seit Anfang Juni haben wir 23 Kinder im Programm: 9 Grundschüler, 11 in der High School und 3 in der Collegeausbildung. 5 kleine Palawano kids wurden neu aufgenommen.



Nicht nur hierzulande wird das Schulsystem „optimiert“, auch die philippinische Regierung hat da so einige Ideen: z.B. wurde letztes Jahr beschlossen, an die High School 2 zusätzliche Jahre dranzuhängen! Das heißt: im ganzen Land müssen jetzt alle Kinder 2 Jahre länger zur Schule gehen, bevor sie zum College oder zur Universität wechseln können. Vielleicht wurde der Bedarf an mehr allgemeiner Bildung erkannt, aber dass dann auch zusätzliche Unterrichtsräume gebraucht werden, haben die Politiker wohl nicht bedacht. Die Schulen sind derart in Bedrängnis, dass nichts anderes übrig blieb, als einen Schichtbetrieb einzuführen: Die eine Hälfte wird ab 6.30 früh (!) unterrichtet und geht zur Mittagszeit schon wieder heim,

die andere Hälfte schläft gemütlich aus und fährt nach dem Mittagessen zur Schule, kommt aber erst nach Hause, wenn es schon dunkel ist. Unsere „Schülerfamilie“ trifft dies natürlich auch, und so ist jetzt allerhand organisatorisches Geschick erforderlich, vor allem was die Schülerbeförderung per Tricycle (Motorrad mit Seitenwagen) betrifft. Zum Glück gibt es auch dort Handys!

Aktion 50 x 50

Da die Platzverhältnisse immer noch beengt sind, möchten wir eine neue Hütte als Bibliothek bzw. Aufenthaltsraum für die Kinder bauen. Die Kosten dafür wurden auf ca. 3.000 Euro geschätzt. Leider können wir diesen Betrag nicht mehr aus den Rücklagen stemmen, da wir ja Anfang des Jahres schon mal was gebaut haben. Deshalb haben wir die „Aktion 50 x 50“ gestartet: Wir suchen 50 Leute, die jeweils 50,- Euro spenden, dann hätten wir den Großteil der neuen Hütte finanziert. Es freut uns sehr, dass schon einige „Bausteine“ in Form von 50,- Euro-Beträgen gespendet wurden. Von manchen Spendern kamen gleich 2 Steine. Vielen herzlichen Dank dafür! Wer sich gerne noch an der Aktion beteiligen möchte:

einfach „Aktion 50 x 50“ im Verw.zweck angeben. Pastor Roel und sein Team haben schon mit dem Bau begonnen: Der gemauerte untere Teil und das Holzgerüst stehen schon.



Unsere Aktivitäten hier in Deutschland

Am 17. April 2016 haben wir mit einer Gruppe fleißiger Helfer einen Vortragsnachmittag im Gemeindehaus „Pfarrscheuer“ in Kleinbottwar gestaltet: Es gab allerlei Kuchen und Kaffee /Tee, mit anschließendem Bildervortrag über die Arbeit unseres Vereins und vielen schönen Fotos aus Palawan.

Seit diesem Frühjahr haben wir einen neuen Flyer, der von Tobias Merten entworfen wurde. Die Überarbeitung des Flyers war dringend nötig, da sich über die Jahre doch viel verändert hat. Der „neue“ ist sehr schön geworden! Falls Ihr welche braucht zum Verteilen, meldet Euch einfach bei Linda.

Unsere jährliche Mitgliederversammlung fand am 3. Juni statt. Zu unseren Versammlungen sind auch Gäste sehr gerne willkommen.

Im August ist Familie Uhlig nach Palawan gereist, um Pastor Roel persönlich kennenzulernen, die Kinder und Mitarbeiter zu treffen und einfach mal wieder zu sehen, wie alles so läuft. Trotz Regenzeit hatten wir

eine gute und gesegnete Reise mit relativ wenig Regen und ohne Taifun. Wir hatten diesmal etwas mehr Zeit in Brookes Point eingeplant und hatten gute Gespräche mit Pastor Roel und Pfarrerin Jelyn. So konnten wir einiges klären bzw. neue Ideen entwickeln. Besonders schön war der Ausflugstag mit den Kindern in ein nahegelegenes Freizeiresort mit schöner Gartenanlage: die Kinder hatten sehr viel Spaß, vor allem beim Baden im Pool.



Im September wurde wieder fleißig gesammelt und gepackt für die Seepakete, die jetzt auf dem Weg sind. Vielen Dank an alle, die etwas dazu beigesteuert haben!

Zusammengefasst sind wir sehr dankbar, wie gut das Projekt unter der Leitung von Pastor Roel Daborbor läuft. Er macht seine Arbeit mit viel Engagement und kommuniziert auch gut mit uns, so dass wir stets auf dem Laufenden sind.

Es mag zwar nur ein kleines Missionsprojekt sein, aber es ist ein Zeichen der Hoffnung für die Dorfgemeinschaft in Imulnod, dass es Menschen im fernen Deutschland gibt, die gerne etwas abgeben, um zu helfen, dass Kinder zur Schule gehen können. Wir möchten diesen Kindern im Rahmen einer christlichen Erziehung eine Chance auf Bildung geben.

Danke an Euch alle, die treu hinter dieser Arbeit stehen, die dieses Projekt im vergangenen Jahr in irgendeiner Weise unterstützt haben, durch Geben, Beten, Briefe schreiben oder Päckchen packen. Möge der HERR Euch weiterhin segnen.

„Der Engel sprach: Siehe ich bringe euch frohe Botschaft. Heute ist der Retter geboren, welcher ist Christus der HERR!“

Lukas 2,10-11

Wir wünschen Euch eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesegnetes neues Jahr 2017.



Claudia Hautumm / pixelio.de

Euer Mabuhay-Palawan-Team
Linda Uhlig, Heidrun Kral und Tobias Merten